

SA der NSDAP

Köln, den 17. September 1935

Gutachten

An die Deutsche Olbas-Gesellschaft

Pfullingen

Ich habe seit längerer Zeit in größerem Umfange mit den mir zur Verfügung gestellten Proben von Olbas-Po-Ho Versuche angestellt und gebe darüber folgendes Gutachten ab:

Olbas-Po-Ho stellt eine leicht opaleszierende, wasserhelle Flüssigkeit dar von fein aromatischem Geruch und Geschmack, der sehr dem reinen Pfefferminzöl ähnelt. Auf der Haut und den Schleimhäuten zerrieben, hinterläßt es eine angenehme Kühle, die mit Vorteil zur Bekämpfung jeglichen Juckreizes angewandt wird. Diese Abkühlung, welche von einem vermehrten Blutzufuß nach den tiefer gelegenen Teilen dieser Körperstellen gefolgt ist, bewirkt eine Abstumpfung des Schmerzes an Ort und Stelle und in den tieferen Lagen, weil durch die vermehrte Blutzufuhr sowohl die Entzündungsstoffe abgeführt wie durch die künstlich erhöhte Wärmebildung die Krankheitsursache günstig beeinflusst werden. Dank dieser Eigenschaften ist das Anwendungsgebiet des Olbas-Po-Ho ein ungemein großes und vielfältiges. Angefangen von den einfachsten schmerzhaften Zuständen der Haut über die mit Schmerzen verbundenen Erkrankungen innerer Organe wirkt es bis zu den bekannten äußerst schmerzenden Koliken und Krämpfen selbst beruhigend und unterstützt andere Maßnahmen und Wirkung von Heilmitteln, so daß sich in vielen Fällen die Anwendung von Betäubungsmitteln erübrigt und die Behandlung wesentlich einfacher verläuft. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich um einfache Kopfschmerzen (Migräne), Ohrenreißen oder Zahnschmerzen oder um Veränderungen größerer Nervenstämmen (Gesichtsneuralgie, Ischias) oder zuletzt um Krämpfe innerer Organe (Magen-, Darm-, Leibkrämpfe) handelt. Seine eben genannten Eigenschaften treten ganz besonders bei innerer Darreichung in Erscheinung. Letztere kommt besonders in Frage bei Erkältungen jeglicher Art und wird hier unterstützt durch Einatmen der vernebelten Flüssigkeit bei Schnupfen, Husten, Halskatarrh usw. Seine anregende Wirkung auf das Nervensystem wird besonders benutzt bei allen jenen Krankheitsformen, die mit einem plötzlichen Erlahmen der nervösen Tätigkeit und Steuerung einhergehen; hier steht in erster Linie die normale Ermüdung nach körperlichen und geistigen Anstrengungen wie die Unregelmäßigkeit der nervösen Steuerung, wie sie sich besonders bei asthenischen Kranken in unbestimmten Beschwerden der Atmung, Herztätigkeit und des höchsten Ausdruckes der Ohnmacht zeigen. Sein starker Geruch, unterstützt durch Einreibung, weckt die dabingeschwundenen Lebensgeister und regt das zentrale Nervensystem zu regelrechter Tätigkeit wieder an. Gerade dieser Einfluß des Olbas Po-Ho auf den normalen Ablauf der Lebensäußerung stellt wohl sein Hauptanwendungsgebiet dar bei plötzlichen Erkrankungen, zumal innerhalb größerer Menschenansammlungen, bei schlechter Luft und stärkerer Erwärmung.

Wenige Tropfen in Wasser oder auf Zucker genommen sind ein vorzügliches Mittel zur Mundpflege und beseitigen den schlechten Geruch und Geschmack aus Mund und Nase.

Wesentlich ist seine völlige Ungiftigkeit selbst in größeren Mengen, wodurch es auch ohne Gefahr Laien in die Hand gegeben werden kann. Der noch scheinbar hohe Preis*) bei der ersten Anschaffung wird durch einen sparsamen Verbrauch wieder eingeholt. Infolge der genannten Eigenschaften und Wirkungen wird vielfach bei den Sanitätsmannschaften der SA Olbas-Po-Ho in den Sanitätstaschen mitgeführt, wo es neben Baldriantinktur und Hoffmannstropfen in erster Hinsicht zur Behebung der obengenannten Zustände gebraucht wird. So hat es sich z. B. gelegentlich größerer Märsche und Uebungen in diesem Sommer wiederholt bewährt, die Zahl der durch Erschlaffung und Ohnmachtsanfälle Ausfallenden bedeutend herabgedrückt und nach dem Dienst in dem Lager die ermüdeten Mannschaften wieder rasch auf die Beine gebracht. Ich empfehle daher Olbas-Po-Ho als eisernen Bestand überall dort mitzuführen, wo größere Menschenansammlungen stattfinden, bei längeren Märschen und Uebungen, und jeden Helfer vertraut zu machen, wann und wie er es anwenden soll.

Der Brigade-Arzt der SA-Brigade Köln
gez. Dr. Offergeld
Sanitäts-Oberführer

*) Wir können die erfreuliche Mitteilung machen, daß der Preis der neuen Packung bei schöner Ausstattung usw. beträchtlich ermäßigt wurde. Die Flasche Olbas-Po-Ho kostet jetzt nur RM 1,25. Vorrätig in den einschlägigen Geschäften. Interessante Literatur betr. Anwendung von Olbas-Po-Ho, Aufklärung über die Heilkräfte der Minze usw., sowie einige wertvolle lebensreformistische und neugeistige Schriften kostenlos durch das

Prana-Haus, Pfullingen B. 211 in Württ.



OLBAS- Po-Ho

reines Destillat aus echt chinesischem Po-Ho (Pfefferminz)-Oel, importiert aus Shanghai, heilungsfördernd, belebend, anregend, schmerzstillend, anzuwenden bei Migräne, Neuralgien, Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Erkältungen, Schnupfen, Husten, Halsentzündung, Magen- und Darmbeschwerden, Wunden, Brandblasen usw.

Zierflasche mit Troddelverschluß

RM **1.25**